

Obermain-Tagblatt

Die führende Zeitung am Obermain!

Neue Eigentümer bei Kraus & Pabst

JCL Logistics aus Österreich übernimmt 74,9 Prozent des heimischen Familienunternehmens / „Tradition fortführen“



Von Till Mayer

LICHTENFELS - Bei Kraus & Pabst wurde zum 1. November ein neues Kapitel in der fast 85-jährigen Firmengeschichte aufgeschlagen. Das österreichische Unternehmen JCL Logistics übernimmt 74,9 Prozent der Anteile an der Kraus & Pabst-Gruppe.

Die Familientradition soll aber weiterhin fortgeschrieben werden, so Kraus & Pabst-Pressesprecher Martin Rebhan. So wird Markus Nill, der Schwiegersohn des bisherigen geschäftsführenden Gesellschafters Christian Rohrbacher, als Eigentümer 25,1 Prozent halten und die Geschäftsführung der Kraus & Pabst-Gruppe übernehmen. Mit seinen 25,1 Prozent hält Nill damit auch eine Sperrminorität.

Beratend

Die bisherigen Eigentümer - Christian Rohrbacher und Susann Meyer-Rohrbacher - bleiben offiziell bis zum Jahresende als Geschäftsführer tätig und werden danach als Berater im Unternehmen aktiv sein.

74,9 Prozent an der Gruppe hält als neuer Eigentümer Stephan Jöbstl, der dem österreichischen Familien- und Traditionsunternehmen JCL Logistics vorsteht.

Mit dem Erwerb der Anteile an der „Kraus & Pabst GmbH Internationale Speditionen“, deren Tochterunternehmen sowie der Kraus & Pabst Privatkundenlogistik GmbH übernimmt JCL die rund 300 Mitarbeiter der Gruppe an den Standorten Lichtenfels, Redwitz und Leipzig.

2008 hatte die Kraus & Pabst-Gruppe nach eigenen Angaben einen Umsatz von 23 Millionen Euro erwirtschaftet. Kraus & Pabst hat sich mit dem Transport und Logistik von unverpackten Großmusikinstrumenten eine Marktnische gesichert und dabei eine europaweite Marktführerschaft aufgebaut. Weiter zählen zum Servicespektrum umfassende Speditions- und Logistikdienstleistungen.

Die österreichische JCL Logistics gilt in der Branche als ein echter Globalplayer, der unter anderem auch im osteuropäischen und asiatischen Raum bestens Fuß gefasst hat. 400 Mitarbeiter

erwirtschafteten 2008 weltweit einen Umsatz von 147 Millionen Euro. Die Ursprünge des mittelständischen Unternehmens reichen bis in das Jahr 1928 zurück. Bereits seit 15 Jahren kooperieren das Lichtenfelser und österreichische Unternehmen im Bereich Privatkundenlogistik miteinander.

„Wir sind überzeugt davon, dass wir mit diesem Schritt die Voraussetzungen geschaffen haben, dass die Unternehmensgruppe die Herausforderungen der Zukunft gut bewältigen kann. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Möbelspedition passen die JCL-Gruppe und Kraus & Pabst hervorragend zueinander. Mit Herrn Nill ist die Kontinuität in der Unternehmensleitung für Mitarbeiter und Kunden gewährleistet“, so die bisherigen Eigentümer.

„Wichtiger Meilenstein“

Zukünftig wird die bisherige Kraus & Pabst Privatkundenlogistik GmbH unter JCL Logistics auftreten, während die anderen Bereiche des Lichtenfelser Traditionsunternehmens weiterhin unter der Flagge Kraus & Pabst fahren.

Markus Nill erklärte in einer Pressemitteilung: „Die Zusammenarbeit mit der JCL Logistics Gruppe ist ein sehr wichtiger Meilenstein für Kraus & Pabst. Sie eröffnet uns neue Märkte sowie eine Vielzahl von Synergien auf beiden Seiten und sichert somit die erfolgreiche Zukunft von Kraus & Pabst. Durch die exzellente Expertise der JCL Gruppe - insbesondere in den Bereichen Seefracht und Overland-Transport - können wir unseren Kunden völlig neue Möglichkeiten und Dienstleistungen anbieten“, erklärt Markus Nill in einer Pressemitteilung, in der sich auch Stephan Jöbstl über den Einstieg von JCL bei Kraus & Pabst freut.

Synergieeffekte

Der Firmenchef der JCL Logistics Gruppe zur Akquisition: „Wir erwarten uns von diesem Schritt Synergieeffekte in der flächendeckenden Möbellogistik in Deutschland. Der strategisch hervorragend gelegene Standort in Lichtenfels und die bestehende Organisation erlauben es uns, First Class Services über Ländergrenzen hinweg anzubieten. Somit erstreckt sich unser Firmennetzwerk in Europa nunmehr über Deutschland, Großbritannien, die Benelux-Länder, Frankreich, Spanien, Österreich, Schweiz, Italien sowie der Slowakei, Polen und Ungarn.“

Auch der nächste Entwicklungsschritt ist schon ins Auge gefasst: Der Transport von besonders hochwertigen Produkten (zum Beispiel Medizintechnik, Großcomputer...) soll als Nischenbereich erobert werden.

Mit einem Stück Wehmut sehen Mitarbeiter dagegen, das Ende des „selbstständigen Familienunternehmens“ Kraus & Pabst. Mitarbeiter wie Harald Kober. Der Betriebsratsvorsitzende arbeitet seit 33 Jahren bei dem Lichtenfelser Unternehmen. „Wir sehen aber die Partnerschaft als eine große Chance für die Zukunft. Wir hoffen auf Investitionen im Bereich Fuhrpark, Gebäude und EDV. Betriebsbedingte Kündigungen sind trotz Synergieeffekte nicht absehbar“, erklärt Betriebsratsvorsitzender Harald Kober.

Thema „Arbeitsplätze“

Er wies gegenüber dem OT auch darauf hin, dass der Betriebsrat über die Verkaufsabsichten frühzeitig informiert wurde. „Die Geschäftsführung hat auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat viel Wert gelegt“, so Kober. Ihm ist natürlich vor allem der Erhalt der Arbeitsplätze wichtig.

„Kurzfristig sind keine betriebsbedingten Kündigungen vorgesehen“, teilt dazu JCL Logistics mit. Kraus & Pabst-Pressesprecher Martin Rebhan erklärte, dass im Rahmen der Übernahme keine betriebsbedingten Kündigungen geplant sind.

Die österreichische JCL Logistics übernimmt 74,9 Prozent des heimischen Traditionsunternehmens Kraus & Pabst.